



Wir wiederholen!

LATEIN AGITE PLUS I (2020, 21 - aktualisiert!)

Nach der 6. Klasse: Vorschlag eines Wiederholungsprogramms für die Sommerferien

Vorgehen: Das Programm ist auf 14 Tage ausgelegt. Wie Du diese verteilst, bleibt Dir überlassen. Sinnvoll ist es allerdings, am Ende der Ferien zu starten; man kann das Programm auch noch in die erste Schulwoche ziehen!

Deklinationen(D) und Tempusreihe (TR) schriftlich ausarbeiten und mit den Tabellen im Buch (AgitePlus, S.200ff.) überprüfen!

Beim Wortschatz nicht gewusste Wörter herausschreiben, dann nachlernen, am nächsten Tag wiederholen!

Zur Erinnerung: **Tempusreihe (TR)** bedeutet, ein Verb in einer bestimmten Person in alle bekannten Tempora (Präsens, Imperfekt, Futur, Perfekt, Plusquamperfekt) zu setzen und die gebildeten Formen zu übersetzen.

Tag 1:	WS 1/ 11	TR: exspectamus (a-Konj.) + D signum (o-Dekl., n.)
Tag 2:	WS 2 / 12	TR: possunt + D miles (3. Dekl.)
Tag 3:	WS 3 / 13	TR: auditis (i-Konj.)+ D ager durus (o-Dekl. m.); ÜS: Buch, S. 77, 4
Tag 4:	WS 4/14	TR sustinent (e-Konj.) + D tempus antiquum (kons. + o-Dekl., n.)
Tag 5:	WS alles Bisherige wh!	AB unten: Wh „Kästchen AcI“ + ÜS: Übung 1 zum AcI, 1- 6
Tag 6:	WS 5 / 15	TR afficio (Mischkonj.) + D is hostis saevus (kons. D. + o-Dekl.); ÜS: Buch, L 15, Z. 10 - 24
Tag 7:	WS 6 / 16	Wh qui, quae, quod + D hora vestra (a-Dekl.) + ÜS: Buch, S. 95, Ü 2
Tag 8:	WS 7 /17	TR metuis (kons. Konj.) + ÜS P11 - 15 L, Z. 1 - 10, Buch S. 89 und vgl. mit der Lösung in deinem Textheft!
Tag 9:	WS alles Bisherige wh!	ÜS: AB unten: Übung 1 zum AcI, 7 – 12 + TR estis
Tag 10:	WS 8 /	TR putant + D is captivus (is, ea, id + o-Dekl.) + ÜS: Buch L 8, Z. 9 - 19
Tag 11:	WS 9 /12	Wh Präpositionen: Schr. Buch, S. 51, Ü 2 + 3
Tag 12:	WS 10 / 13	Schr. Buch, S. 57, Ü 3 + S. 97, Ü 5 mare
Tag 13:	WS 11 /	ÜS: AB unten: Übung 2
Tag 14:	WS alles Bisherige wh!	Schr. Buch, L 16

Viel Erfolg im nächsten Schuljahr!

(Kr)



Wir wiederholen!

Übung 1

G 14 Der Acl

Beachte: Der Infinitiv drückt keine Zeit, sondern ein Zeitenverhältnis aus!

Wir überlegen in Verbindung mit Satz 1 –4:

Lateinisch			Deutsch
Einleitungsverb	Infinitiv	Zeitenverhältnis	Prädikat des dass-Satzes
Präsens	Präsens	gleichzeitig	Präsens
Präsens	Perfekt	vorzeitig	Perfekt
Vergangenheit	Präsens	gleichzeitig	Imperfekt !
Vergangenheit	Perfekt	vorzeitig	Plusquamperfekt

- Servus domino narrat Calpurniam in atrio exspectare.
Der Sklave erzählt dem Herrn, dass Calpurnia in der Halle wartet.
- Servus domino narrat Calpurniam in atrio exspectavisse.
Der Sklave erzählt dem Herrn, dass Calpurnia in der Halle gewartet hat.
- Servus domino narravit Calpurniam in atrio exspectare.
Der Sklave erzählte dem Herrn, dass Calpurnia in der Halle wartete.
- Servus domino narravit Calpurniam in atrio exspectavisse.
Der Sklave erzählte dem Herrn, dass Calpurnia in der Halle gewartet hatte.

Jetzt wird es ernst! Unterstreiche jeweils Akk. und Inf., trenne den Acl ab und beachte die Tempora – schreibe das Zeitenverhältnis über den Inf.!

(Wh. vorher die Räume eines Hause, S. 16!)

- Domina domino narravi tervas in triclinio (!) laboravisse.
- Dominus scivit servos cibos parare.
- Servos in culina (!) laboravisse legimus.
- Filium matrem vocavisse audivimus.
- Filia matrem in cubiculo exspectare dixit.
- Tunicam filii dominae non placuisse scimus.
- Itaque necesse erat dominam Cynthiam servam in forum, ubi imultae tabernae erant, mittere.
- Paulo post vidimus Cynthiam tunicam novam domum portare.
- Quis putat eam tunicam dominae placuisse?



Wir wiederholen!

10. Quis ignorat servam dominam et filium ea tunica delectavisse?
11. Paulo post servus vocavit non omnes servos bene laboravisse.
12. Itaque domina non ignoravit non omnes servos coquo (coquus: der Koch) adfuisse.

Übung 2: Wiederholung zu L 11 - L 15

Übersetze!

1. Dum Romulus oppidum muro parvo circumdat, Remus accessit et fratrem verbis stultis violavit.
2. Quia Remus animum fratris verbis superbis excitaverat, Romulus saevus fratrem necavit.
3. Quamquam Romani filias patribus Sabinis vi eripuerant, filiae, quae nunc uxores Romanorum erant, tamen pacem a patribus petiverunt.
4. Quod Tarquinius Superbus magna crudelitate regnabat, Lucius Iunius Brutus consilium cepit regem saevum fugare.
5. Postquam rex ex urbe fugit, populus Romanus laetus erat.
6. Plebs diu in Monte Sacro erat et Roma in magno periculo erat, cum Menenius Agrippa in castris plebis apparuit et fabulam antiquam narravit.
7. Coriolanus, cuius ira magna erat, Romam plurimis militibus petivit.
8. Eos postquam Romani ante muros urbis viderunt, auxilium a Veturia et Volumnia petiverunt.

Lösung zu Übung 1:

1. Die Herrin hat dem Herrn erzählt, dass die Sklavinnen im Speisezimmer gearbeitet **hatten**.
2. Der Herr hat gewusst, dass die Sklaven die Speisen **vorbereiteten**.
3. Wir lesen (lasen), dass die Sklaven in der Küche **gearbeitet haben**. (**gearbeitet hatten**)
4. Wir haben gehört, dass der Sohn die Mutter **gerufen hatte**.
5. Die Tochter hat gesagt, dass die Mutter im Schlafzimmer **wartete**.
6. Wir wissen, dass die Tunika des Sohnes der Herrin nicht **gefallen hat**.
7. Deshalb war es notwendig, dass die Herrin die Sklavin Cynthia auf das Forum, wo viele Läden waren, **schickte**.
8. Ein wenig später haben wir gesehen, dass Cynthia eine neue Tunika nach Hause **brachte**.
9. Wer glaubt, dass diese Tunika der Herrin **gefallen hat**?
10. Wer weiß nicht, dass die Sklavin die Herrin und den Sohn durch diese Tunika **erfreut hat**?
11. Wenig später hat ein Sklave gerufen, dass nicht alle Sklaven gut **gearbeitet hatten**.



Wir wiederholen!

12. Deshalb wusste die Herrin genau, dass nicht alle Sklaven dem Koch **geholfen hatten**.

Lösung zu Übung 2:

1. Während Romulus die Stadt mit einer kleinen Mauer umgab, kam Remus hinzu und verletzte den Bruder mit dummen Worten.
2. Weil Remus den Bruder (das Herz des Bruders) mit stolzen Worten erregt hatte, tötete der wütende Romulus den Bruder.
3. Obwohl die Römer die Töchter den sabinischen Vätern mit Gewalt entrissen hatten, baten die Töchter, die jetzt die Ehefrauen der Römer waren, die Väter dennoch um Frieden.
4. Weil Tarquinius Superbus mit großer Grausamkeit herrschte, fasste Lucius Iunius Brutus den Plan, den schrecklichen König zu vertreiben.
5. Nachdem der König aus der Stadt geflohen war, war das römische Volk froh.
6. Das Volk war lange auf dem Heiligen Berg und Rom war in großer Gefahr, als plötzlich Menenius Agrippa im Lager des Volkes erschien und eine alte Geschichte erzählte.
7. Coriolan, dessen Zorn groß war, griff mit sehr vielen Soldaten Rom an.
8. Nachdem die Römer diese vor den Mauern der Stadt gesehen hatten, baten sie Veturia und Volumnia um Hilfe.



**Du warst superfleißig!!!
Weiter so!!!!**